

# Pulsnitzer Tageblatt

Verantwortlicher Redakteur: Pulsnitzer Tageblatt Pulsnitz  
Postfach-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Wochenblatt

Post-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

Er erscheint an jedem Werktag  
Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Besondereinrichtungen, hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Aufhebung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0,85 RM bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentlich 0,55 RM; durch die Post monatlich 2,60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in Pf.: Die 41 mm breite Zeile (Moffe's Zeilenmesser 14) 1 mm Höhe 10 Pf., in der Amtshauptmannschaft Kamenz 8 Pf.; amlich 1 mm 30 Pf. und 24 Pf.; Reklame 25 Pf. Tabellarischer Satz 50% Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelandt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Kamenz des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Großhörsdorf, Brettnig, Hauswalde, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von E. F. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 237

Dienstag, den 9. Oktober 1928

80. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

Die Gemeinde Niedersteina beabsichtigt, den Dorfbach im Orte an den Flurstücken Nr. 62 und 105 zu verlegen und zu beschleunigen. Hierzu ist nach § 23 Ziffer 2 und 7 in Verbindung mit § 157 Ziffer 5 des Wassergesetzes die Genehmigung der Amtshauptmannschaft als Wasseramt erforderlich. Nach § 33 Abs. 1 des Wassergesetzes wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekanntgegeben, etwaige Einwendungen binnen zwei Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an geltend zu machen, widrigenfalls das Recht zum Wiedererwerb gegen die von der Amtshauptmannschaft vorzunehmende Verlegung verloren geht. Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 8. Oktober 1928

## Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

am Donnerstag, den 11. Oktober 1928, abends 1/8 Uhr  
im großen Sitzungssaal des Rathauses.

### Tagesordnung:

I. Kenntnisnahmen. II. Beratungen und Beschlussfassungen: 1. Besuch des Turnvereins „Turnerbund“ um Erlaß der Grundbesitzsteuer. 2. Besuch des Hausbesitzervereins um Erklärung der Beiträge für Grundbesitzsteuer und Abschaffung als Nebenleistungen. 3. Ortsgesetz über die Abordnung städtischer Vertreter in den Aufsichtsrat der Ueberlandkraftwerke Pulsnitz

A. G. in Pulsnitz. 4. Stadtkassenrechnung 1925 und 1926: a) Beschlussfassung, b) Richtigsprechung, c) Entlastungserklärung. 5. Mittelbewilligung: a) für Einrichtung einer Wahlkartei, b) für die Beschaffung des sogenannten Feuergrabens, c) für die Wirtschafts- und Betriebsratschule, d) für einen neuen Warmwasserkesse für das Stadtkrankenhaus, e) für ein Abschiedsgeschenk an den scheidenden Amtshauptmann.

Pulsnitz, am 8. Oktober 1928 Karl Zimmermann, Stadtverordnetenvorsteher.

Mittwoch, den 10. Oktober 1928, vormittags 11 Uhr, soll im Gasthaus „zum Bürgergarten“, hier, zwangsweise gegen Barzahlung

1 Piano

meißelnd öffentlich versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Pulsnitz, am 9. Oktober 1928.

## Straßensperrung

Wegen vorzunehmender Pflasterarbeiten wird die Pulsnitz-Königsbrücker Straße in Flur Friedersdorf bis auf weiteres gesperrt.

Der Verkehr wird auf die Dorfstraße umgeleitet.

Friedersdorf, den 9. Oktober 1928.

Der Gemeinderat

## Das Wichtigste

Vom 11. bis 15. Oktober findet in Hamburg eine Tagung des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost statt, bei der Reichspostminister Dr. Schögel den Vorsitz führen wird.

Der seit längerem infolge niedrigen Wasserstandes auf der oberen Elbe gestaute eingestülpte regelmäßige Schiffsverkehr auf der Elbe soll am 8. Oktober wieder eröffnet werden.

Das Luftschiff Los Angeles ist in San Antonio (Texas) eingetroffen. Von den technischen Gruppen ist bei Newport (Glandern) aus 75 000 Sandfäden ein neuer Damm errichtet worden, der dem weiteren Vordringen des Hochwassers Einhalt gebietet. Man hofft nunmehr der Hochwassergefahr endgültig Herr zu werden.

In der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag stieß in der Station Abjad in Rumänien ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen. Beide Lokomotiven entgleisten, mehrere Wagen wurden zertrümmert. Drei Reisende wurden getötet und 20 verletzt. Der Schaden beläuft sich auf über 2 Millionen Lei.

Einen tragischen Ausgang hat ein Vogelpfand in Florenz genommen. Der Florentiner Cchi wurde von dem italienischen Meister Silva f. o. gefangen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er bald darauf verstarb. Man nimmt an, daß er einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hat.

Zwischen den Stationen Grainville, Zmanville und Breante entgleiste am Sonntag abend ein gemischter Güter- und Personenzug. Mehrere Wagen stürzten um, dabei wurden 13 Personen verletzt, die in das Krankenhaus von Le Havre gebracht wurden.

Wie aus Teheran gemeldet wird, hat die persische Regierung weitere vier Zerstörer in Italien bestellt. Die Zerstörer sollen den Grundstock für die persische Flotte im Golf bilden. Die italienische Regierung hat Persien günstige Zahlungsbedingungen eingeräumt.

## Berlinische und sächsische Angelegenheiten

(Aus dem Verwaltungsblatt des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung.) Das Verwaltungsblatt des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung Nr. 17 vom 3. Oktober enthält Bekanntmachungen über die Gewährung von Staudengenuß an Hinterlassenen von Volks- und Berufsschullehrern und über die Abhaltung von staatsbürgerlichen Vorträgen.

(Reichsmittel zur Förderung der Geflügelzucht) Wie die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, werden nach einer Entscheidung des Reichswirtschaftsministeriums Anträge auf Gewährung von Darlehen zur Förderung der Geflügelzucht, die nach dem 1. 9. 28 eingegangen sind, nicht mehr angenommen.

(Die nächste Krüppelberatungssitzung) findet am Sonnabend, den 13. Oktober 1928, vormittags 10 Uhr, in der Hauptschule in Großhörsdorf statt.

(Eine neue Sensation im Circus Amarant!) Im Niesen-Circus Amarant, der in diesem Jahre hauptsächlich Mittel-Deutschland bereist, meistens Städte in Sachsen, Thüringen und Anhalt besuchte, ist bekanntlich das achtjährige Kraftwunder Helmut Richterfeld engagiert. Der junge Breitbart ist zuerst auf den Bühnen des Wintergartens in Berlin und im Altkar in Hamburg aufgetreten. Dann hat ihn der Circus Amarant als erster deutscher Circus für das ganze Jahr verpflichtet. Die Staatliche Hochschule für Leibesübungen in Berlin hat in einem offiziellen Gutachten anerkannt, daß es sich um einen achtjährigen Knaben handelt, der über Körperkräfte verfügt, die die eines erwachsenen Menschen übersteigen. Kürzlich bei einem Senaer

## Bergeblische Jagd nach den Berliner Rundfunk-Kommunisten

Hansabund-Präsidium gegen die Wirtschaftsdemokratie — Italiens Absage an Frankreich und England

Berlin. Die politische Abteilung des Berliner Polizeipräsidiums ist eifrig bemüht, der Kommunisten, die an dem Berliner Rundfunk beteiligt waren, habhaft zu werden. Bisher fehlt aber jede Spur. In den Räumen der „Roten Fahne“ wurde eine ergebnislose Durchsuchung vorgenommen. Gleichzeitig wurden die Räume des Vizepräsidenten des Arbeiter-Radiobundes, Hoffmann, durchsucht, da angenommen wurde, daß Hoffmann als Radiofachmann mit den Vorgängen irgendwie in Beziehung stünde. Auch diese Durchsuchung blieb ohne Resultat. Es ist festgestellt worden, daß die zahlreichen Telephonanrufe, die während des Schulischen Vortrages bei der Funkstunde an kamen, und von den beiden Anfragern erwidert werden mußten, zum größten Teil von Kommunisten ausgegangen sind. Auch diese Maßnahme war von ihnen von vornherein geplant, um beide Anfrager an der Ueberwachung des Vortrages zu verhindern.

### Die ersten Denkkettel für den Abgeordneten Schulz.

Inzwischen hat der kommunistische Abgeordnete Schulz bereits einen Denkkettel dafür erhalten, daß er die Sozialdemokratie im Rundfunk blamieren wollte. In der Nacht zum Montag spielte sich das Intermezzo in der Berliner Untergundbahn ab. Während der Fahrt erhob sich plötzlich einer der Fahrgäste, es war der „Vorwärts“-Redakteur Viktor Schulz, und trat auf einen anderen Fahrgast, den kommunistischen Landtagsabgeordneten Schulz in Neukölln zu. Der Kommunist kannte Schulz nicht und glaubte, es mit einem Kriminalbeamten zu tun zu haben, weshalb er ihn auch darauf hinwies, daß seit Begehen der strafbaren Handlung bereits 24 Stunden verlossen seien und er wieder den Schutz der Immunität genieße. Diese Erklärung beantwortete Schulz mit einem kräftigen Faustschlag ins Gesicht seines Widersachers. Es entstand dann in dem Wagen zwischen beiden eine Balgerei, die erst auf dem nächsten Untergundbahnhof ihr Ende fand.

Am Montag vormittag wurde der Landtagsabgeordnete Schulz, als er den Untergundbahnhof Rathaus Neukölln aufsuchen wollte, von etwa 20 Reichsbannerleuten angegriffen und geschlagen. In schwerverletztem Zustande wurde er in seine Wohnung gebracht.

### Hansabundpräsidium gegen die Wirtschaftsdemokratie.

Berlin. Das Präsidium des Hansabundes für Gewerbe, Handel und Industrie hat einstimmig in Berlin die folgende Entschließung angenommen:

„Die unmittelbaren und mittelbaren Kriegsfolgen, insbesondere aber die überhohe Belastung des Arbeitsproduktes durch öffentliche Abgaben aller Art haben eine Enge aller wirtschaftlichen Möglichkeiten herbeigeführt, der sich kein Erwerbsstand entziehen kann. Das Präsidium des Hansabundes fühlt sich verpflichtet, vor aller Öffentlichkeit dringend darauf zu warnen, die sozialen Auseinandersetzungen durch das Hineintragen einer nur in der politischen Gedankenwelt wurzelnden, auf die Beseitigung der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung hinielenden Schlagwortpropaganda unnötig zu verschärfen. Der auf dem Hamburger Gewerkschaftslongeb vertretenen Gedanke der Wirtschaftsdemokratie stellt sich als das Verlangen nach einem mit keinerlei Nistobetei-

gung verbundenen Mitbestimmungsrecht der staatlichen und Verbandsbürokratie dar, das für alle produktiv tätigen Wirtschaftskreise nicht nur wertlos, sondern geradezu gefährlich ist. Das Präsidium des Hansabundes bedauert besonders, daß diese der wirtschafts- und sozialpolitischen Sachlichkeit schädliche Propaganda sich auf Aushörungen führender Mitglieder der gegenwärtigen Reichsregierung stützen kann, die keine positive Zielsetzung enthalten und gerade darum geeignet erscheinen, die Lösung der unferne Zeit erfüllenden ersten sozialen Probleme zu verwirren.“

## Italiens Absage an England und Frankreich

Berlin, 9. Oktober. Nach einer Berliner Meldung aus Rom erklärt sich die italienische Regierung in der Antwortnote auf das englisch-französische Flottenabkommen bereit, als Höchstmaß für seine Rüstungen jede beliebige Ziffer — auch die niedrigste — anzunehmen, unter der Voraussetzung jedoch, daß diese von keiner kontinentalen europäischen Macht übertroffen werden könnte. Ferner erklärt die Note, daß Italien nach wie vor einer totalen Beschränkung der Tonnage den Vorzug gebe, anstelle der Tonnagefestsetzung für die einzelnen Kategorien. Jeder Staat müsse die Freiheit haben, die festgelegte Gesamttonnage für den Bau jener Typen nach eigenem Gutdünken aufzuteilen. In der ausführlichen Begründung dieses Standpunktes wird darauf hingewiesen, Italien habe über Suez, Gibraltar und die Dardanellen nur drei Verbindungswege mit der übrigen Welt, dagegen eine überaus ausgedehnte Küste mit stark bevölkerten Staaten an dieser Küste selbst oder in ihrer unmittelbaren Nähe, zwei große Inseln, dazu den Dodekanes. Die Aufrechterhaltung der Seeverbindung sei für Italien also geradezu eine Lebensfrage. Das Schriftstück schließt mit der Beteuerung, daß Italien, das wie die Regierungen von Frankreich und England an den wichtigsten der Konsolidierung und dem Wiederaufbau Europas dienenden internationalen Verträgen teilnimmt, entschlossen sei bei jeder Rüstungseinschränkung mitzuwirken, die der Konsolidierung und dem Wiederaufbau dienen könne.

### Internationale Raufgifftschieber vor Gericht.

Flucht des Hauptangeklagten ins Ausland.

Berlin. Nach einem zweijährigen Ermittlungsverfahren gelangte vor dem Großen Schöffengericht Charlottenburg die internationale Raufgifftschieberaffäre, die in der ganzen Welt Aufsehen erregt hatte, zur Aburteilung. Es handelt sich um die umfangreichste Raufgifftschiebung, die jemals aufgedeckt worden ist, denn die Mengen betragen gleich Zentner.

Das Schwindelkonstrukt bestand aus Ausländern, aus Polen, einem russischen Kaufmann Pinus B. und einem angeblichen persischen Studenten aus Spanien sowie dem prakt. Arzt Dr. med. Anton Abraham.

Bei der Verhandlung ergab sich, daß die Hauptangeklagten inzwischen Deutschland verlassen haben, indem sie ihre Kaution im Stiche ließen.